

Loki

Neeas's first vision

Von myuki-chan

Kapitel 16: Unfaithful

„Ich hatte geglaubt es sei eine Lüge“, sagte Sif während sie ihr Drink an sich nahm und einen schluck trank. Sie befand sich in einer gemütlichen Bar zusammen mit Loki.

„Aber du arbeitest tatsächlich für SHIELD.“

„Wo bist du die letzten Jahre gewesen? Warum bist du nicht mit Thor gegangen?“

„Du weist es nicht?“

„Ich denke du weist einiges nicht“, murmelte Loki und nickte ihr zu. „Also?“

„Vor fast Zwanzig Jahren befand ich mich in einer misslichen Lage“ meinte Sif und trank wieder einen schluck. „Ich arbeitete für SHIELD um Midgard zu beschützen. Ich geriet in einen Kampf und war dann für fast Fünf Jahre in ein Schlaf gefallen.“

„Aha.“ Loki beobachtete sie während sie erzählte und nippte an seinem Getränk.

„Als ich aufwachte war alles anders. Asgard zerstört... Ich kann es kaum glauben. Ich habe von Fury erfahren was mit dir passiert ist, aber ich hielt es besser mich im Hintergrund zu halten.“

„Ich dachte du wärst Tod“, gab Loki zu. „Damals. SHIELD hat wohl die Wahrheit verborgen.“ Warum auch immer.

„Ja.“

„Und du willst weiter für SHIELD arbeiten? Ich hatte vor zurück zu unserem Volk zu gehen. Begleite mich doch?“

Sif schwieg dazu und bestellte weitere Getränke für sich und Loki. „Ich weiß es ehrlich gesagt nicht, wenn du auch weg bist wer wird Midgard schützen? Oh verdammt. Ich hab zu viel Alkohol im Blut“, murmelte Sif. „Du und Midgard beschützen? Tze...“

„Vieles hat sich geändert“, sagte Loki dazu und trank den Kurzen in einem Ruck leer.

„Und seit wann bist du so leicht betrunken zu bekommen? Du hast mehr vertragen als Thor und das will was heißen.“

„Hm. Thor.“ Sif bestellte eine neue Runde und schüttelte ihren Kopf. „Er hat eine Tochter stimmt das?“

„Ja.“ Loki streckte seine Schultern und blickte auf das neu gereichte Glas. „Ihr Name ist Neea. Sie hat die Intelligenz ihrer Mutter bekommen.“

„Kennst du sie gut? Wie ist sie?“ Sif war doch neugierig. Neeas Identität war geheim gehalten worden, sie hatte nur am Rande etwas mitbekommen... Aber es stimmte also.

„Wir sind so gesehen zusammen aufgewachsen. Ich kenne sie sehr gut.“ Loki trank sein Glas aus um das Gefühl zu erdrücken das in ihm wuchs. Er durfte jetzt nicht so genau an Neea denken. Also bestellte er zwei weitere Gläser für sich und Sif. „Sie hat

Blondes Haar und blaue Augen. Sie ist etwas Unerfahren, aber sie steht zu ihrer Entscheidung. So Impulsiv wie Thor ist sie allerdings nur Teilweise. Manchmal kann sie sehr wohl ausflippen.“

„Ich ahne dass du das schon einmal erlebt hast.“

„Einmal? Fast jeden Tag.“ Loki musste lachen. „Aber genug davon. Du hast also die letzten 15 Jahre hier verbracht? Auf Midgard?“

„Ich war auch mal weg. Dinge klären, Frieden wahren. Solche Dinge. Ansonsten war es recht unspektakulär. Warum willst du nach Neugasgard?“

„Warum willst du nicht nach Neugasgard?“

„Was soll ich dort? Die Erde braucht mich.“

„Thor benötigt deine Unterstützung ebenso Lady Sif. Ich bin mir sicher dass er einen General benötigt. Einem dem er vertrauen kann.“

„Und was wäre deine Position dort? Planst du bereits wie du ihn stürzen kannst?“

„Du bist sehr lange Weg gewesen nicht wahr? Die Dinge haben sich geändert.“ Loki trank sein Scotch und dachte eine Weile lang nach, soweit es ihm noch möglich war klar zu denken. „Thor und ich haben uns sozusagen ausgesprochen. Wenn ich an seiner Seite zurückkehre, werde ich ihn Beraten. So kann ich ihm am besten helfen.“

Sif trank ebenso einen schluck und musterte Loki lange. Er hatte sich verändert das sah sie in seinen Augen. Immerhin waren sie, er und Thor zusammen aufgewachsen. Wie viel Zeit sie gemeinsam verbracht hatten... Von klein auf war Loki ihr nachgerannt. Jetzt wirkte er anders. Desinteressiert. Es war schon etwas verwunderlich. Als er zu ihr sah senkte Sif ihren Blick kurz und trank ihren Scotch aus.

„Dinge ändern sich eben ja. Was ist mit Thor? Hast du ihn gesehen?“

„Nein. Ich habe keine Ahnung gehabt das er und ich überhaupt in einer Verbindung zueinander stehen. Bis vor fast zwei Monaten habe ich wirklich geglaubt dass Tony Stark mein Vater wäre. Du kannst dir vorstellen wie es war dann plötzlich aufzuwachen.“

Er hatte gedacht Stark wäre sein Vater? „Du hast Siebzehn Jahre wie ein Mensch gelebt?“

„Ganz ohne Magie ja. Wer hätte das gedacht? Vielleicht war es ein Vorteil dass Tony Geld ohne Ende hatte“, amüsiert bestellte Loki eine neue Runde. „Aber wie auch immer. Es wird Zeit zurückzugehen. Thor steckt in Schwierigkeiten.“

„In welchen Schwierigkeiten?“

Loki schilderte Sif alles so gut er konnte und zuckte am Ende mit seinen Schultern.

„Ich muss ihn davor bewahren eine Dummheit zu tun.“

„Lady Jane erwartet noch ein Kind?“ Sif wirkte überrascht. „Tatsächlich?“

„Ja Tatsächlich. Und?“ Loki musterte sie prüfend. „Ich weiß das du immer gedacht hast er würde Jane irgendwann eh verlassen. Was machst du jetzt?“

„Was sollte ich machen?“ fragte Sif Schulterzuckend. „Meine Gefühle für Thor sind nicht zu übersehen. Genauso wenig wie deine für mich nicht zu verstecken sind.“

„Was für eine miesere oder?“ Loki hob sein Glas an und betrachtete den Alkohol. „Thor ist glücklich mit Jane, aber du liebst ihn schon seit deiner Kindheit. Aber ich hatte ebenso Gefühle für dich seit unserer Kindheit. Manchmal muss man sich von dem abwenden das man solange wollte, aber nie haben konnte. Dann wartet besseres auf einen.“ Lokis Gedanken schweiften dabei direkt zu Neea um und wieder nahm er einen schluck. Er bemerkte gar nicht wie Sif anfing ihn zu mustern. Neea. Er wusste wie kompliziert die Situation war und er sehnte sich so verdammt nach ihren Lippen. Ihren Armen.... Ihre Hände. Aber er sollte sich vielleicht einfach keine großen Gedanken machen. Seine Gefühle waren wie sie waren und dieses Mal wurden sie

sogar auf die gleiche Intensität erwidert. „Es ist manchmal wirklich besser so“, murmelte er angetrunken weiter. „Manchmal sollte man einfach nicht über ein Morgen nachdenken.“

Sif bestellte abermals eine Runde und holte dann aus ihrer Tasche ein Fläschen raus. „Möchtest du was davon? Es ist stärker als das Zeug hier auf Midgard.“

„Sicher. Woher hast du es?“

„Ein Mitbringsel.“ Sif schüttete etwas von der Flüssigkeit in Lokis Glas und nahm sich selbst auch welchen. „Ansonsten würden wir noch diese Bar leer trinken bevor wir irgendetwas vom Alkohol spüren.“

„Ich denke du bist angetrunken genug, immerhin redest du mit mir. Nun... Auf eine normale Art und Weise.“ Loki griff sich sein Glas und nahm einen schluck. Jepp. Viel stärker.

„Ich war immer wütend auf dich. Du hast mit mir furchtbare Streiche gespielt Loki und du hast Thor immer angesehen als würdest du ihn umbringen wollen.“

„Ich habe ihn angesehen damit er mich einmal beachtet und als Gleichwertig betrachtet“, fuhr er ihr ins Worte und drehte sich etwas in ihre Richtung. „Und dich habe ich geärgert damit du mich beachtest und nicht Thor. Er hat dich nie angesehen. Nicht auf diese Weise. Trotzdem hast du ihm dein Herz versprochen. Das hatte ich nie verstanden.“ Loki spürte wie seine Hemmschwelle immer weiter sackte. „Für ihn warst du nur eine Freundin und du hast dir immer ansehen müssen wie er Nacht für Nacht andere Frauen in sein Bett nahm. Wieso hast du dir das selbst aufgehalst?“

„Wieso hast du nie aufgehört mich lieben obwohl du wusstest das mein herz nie dir gehören wird?“ konterte Sif und trank ebenso weiter. „Und du hast nicht weniger Frauen in dein Bett genommen.“

„Ich habe nie eine Frau in mein Bett genommen. Und wenn ich mir eine nahm dann waren es ganz spezielle Kandidatinnen. Glückliche waren sie danach immer was man von Thors Weibern nicht sagen konnte.“

„Willst du damit sagen dass du der bessere Liebhaber bist?“ fragte Sif fast schon lachend nach. Loki betrachtete sie mit einem Charmanten Lächeln. „Ja das sage ich durch aus und ich kriege jede Frau die ich will.“

Sif musste lächeln. „Tja nicht jede Loki.“

„Ich habe es bei dir nur nie versucht.“

„Ich hätte dir nie eine Gelegenheit gegeben.“ Definitiv. Sif war sich absolut sicher das sie nie auf Loki reingefallen wäre. Sie beobachtete ihn nun und stellte fest das er am grübeln war, aber immer noch lächelte. „Sagen wir so Loki. Thor hat ed geschafft ohne Manipulation.“

„Du denkst ich verführe Frauen durch Magie und Manipulation?“ Loki lachte selbstsicher und trank wieder einen schluck. „Nein Lady Sif. Ich habe es nicht nötig mit Kraft zu protzen oder meine Fähigkeiten einzusetzen. Nun abgesehen von meiner Zunge.“

„Fragt sich auf welche Weise du deine Silberzunge verwendest.“ Sif hob ihre Augenbrauen und trank ihr Getränk auf. Für sie war das definitiv genug. Es drehte sie so schon alles. „Das würdest du gerne wissen? Ich werde es dir aber nicht Verraten.“

„Sei kein Spielverderber Loki! Sag was machst du um eine Frau rumzukriegen?“

Loki seufzte und trank ebenso auf, wobei er sich ganz zu Sif umwandte. Er kaute kurz auf seiner Lippe und musterte sie schließlich. „Gut. Du willst es wissen?“

„Ja wie fängst du sie dir und wie schaffst du es das Freiwillig jemand mit dir ins Bett geht?“ Sie war schon sehr neugierig darüber was Loki tat. Früher während sie alle zusammen waren hatte er nie mit solchen Dingen geprahlt und einfach geschwiegen.

Vielleicht machte ihn auch der Alkohol lockerer. Sie wusste es nicht.

„Also gut Lady Sif aber sei gewarnt.“ Loki sah sich um und schritt zu einem Musikautomaten rüber, ehe er ein ruhigeres Lied auswählte und zurück zu Sif trat.

„Lady Sif darf ich bitten?“

„Ein Tanz ernsthaft?“

„Ja Ernsthaft.“ Als Sif seine Hand ergriff führte er sie auf die Tanzfläche und zog sie direkt näher zu sich ohne aber das ihre Körper sich berührten. Er achtete ganz genau darauf dass dies nicht passierte. Eine Hand ruhte auf ihrer Taille und mit der anderen hielt er ihre Hand. „Das du gut Tanzen kannst, weiß jeder aber daran kann es ja schlecht liegen.“ Sif versuchte hinter die Taktik zu kommen, aber Loki lächelte nur. „Shh... Genieß einfach die Musik.“ Midgard war Kunst. Pure Kunst. Er liebte die Musik. Die Museen. Alles. Früher hatte er das nicht wahrgenommen, jetzt war alles anders. Als Sif sich langsam entspannte und das Lied nach einer Ewigkeit zu Ende ging, löste er endlich den Blickkontakt zu ihr und verneigte sich am Ende höflich vor ihr. Sif gab zu das er sie ständig angesehen hatte, war... Seltsam. Er wirkte wie ein Raubtier. Aber alleine deswegen... Nein... Noch auf der Tanzfläche stehend hob Loki seine Hand und strich ihr ein haar hinter Ohr, bevor er sich zu diesem vorbeugte und Sif seinen Warmen Atem spüren konnte. Es war ein natürlicher Reflex der sie ergriffe und eine Gänsehaut überkam sie. Sie spürte seine Lippen flüchtig über ihr Ohr streifen. Was plante er? „Heute Nacht. Heute Nacht mein süßes Mädchen“, flüsterte er ihr ins Ohr. „Heute will ich jeden Schrei, jeden Seufze jeden Biss und jeden Kratzer von dir spüren.“ Er legte seine Hände langsam auf ihre Oberarme und fuhr diese langsam runter. „Ich will das du mir alles gibst was du hast, alles was du mir von dir geben kannst und ich... Ich gebe dir alles was ich habe und bin. Versprich mir Liebes... Versprich mir dass du dich nicht zurückhalten wirst...“ sagte er am Ende und biss ganz leicht in ihr Ohrläppchen.

Sifs Herz schlug ihr bis zum Hals. Sie war starr aber nicht vor schreck sondern vor Erregung. „Du machst wohl aus allem ein Erlebnis?“ fragte sie um auf andere Gedanken zu kommen, aber da hatte er sich schon von ihr gelöst. „Glaubst du mir nun oder muss ich dir mehr beweisen?“ fragte Loki neckend und betrachtete Sif. Ihre Wangen waren gerötet aber das kam vom Alkohol. „Ich brauche frische Luft“, meinte er nun und streckte sich etwas. „Ich Zahle schon mal.“ Damit schritt er vor zur Theke und beglich die Rechnung, ehe er nach draußen schritt. Sein Weg führte ihn zu einem Geländer von welchem er aus über die Stadt blicken konnte. Für ihn war das eben ein Test gewesen. Er wollte wissen wie er auf Sif reagierte, aber es war nicht so wie erwartet. Keine Liebe. Da war kein Gefühl in ihm das ihre Nähe verlangte. Es war einfach... Vorbei. Aber etwas anderes war in ihm. Lust. Kopfschüttelnd steckte er seine Hände in die Hosentasche als er Schritte wahrnahm und leicht hinter sich sah. „Lady Sif. Vielleicht solltest du dir ein Taxi nehmen du wirkst Angeheitert.“

„Das sagt der Richtige.“ Sif trat an seine Seite und dachte eine ganze Zeit lang nach. Sie war zugegeben Neugierig. Sie kannte ihr Volk sie wusste wie rabiät die Männer waren und sich Frauen ohne große Worte nahmen. Loki war da anders. Er war eh schon immer anders gewesen aber sie war Neugierig. So hatte noch kein Mann mit ihr gesprochen um sie zu verführen. „Mag sein.“ Loki sah von ihr Weg und überblickte abermals die Stadt. Er wusste warum Sif ihm hier her gefolgt war. „Du bist jetzt Neugieriger oder?“ hakte er nach. „Nur das ich kein Interesse habe.“

Sif betrachtete ihn und verschränkte ihre Arme vor der Brust. Ihr Blick richtete sich nun auf die Stadt. „Wir sind alleine hier. Schon so lange.“

„Hm...“ Loki fuhr sich mit einer Hand über das Gesicht da der Alkohol so langsam

seinen Höhepunkt erreichte. „Das stimmt.“

„Sagst du diesen Spruch zu jeder Frau?“

„Bisher hat er gewirkt aber ich nutze ihn nie zweimal bei der gleichen.“ Loki musste lachen und sah zu Sif. „Halte dich also nicht für etwas besonders.“

„Für das halte ich mich sehr wohl“, Sif straffte ihre Schultern. „Mit dieser Art und Weise hättest du schon vor Jahrhunderten das bekommen was du von mir willst. Aber du hast es nicht angewandt.“

„Weil ich mehr von dir wollte als eine Nacht“, gab Loki dazu. „Mehr als nur ein paar Stunden Leidenschaft. Ich wollte es immer. Aber jetzt nicht mehr.“ Nein er wollte jetzt nicht mehr Sif für sich gewinnen. Darum hatte er sich den Spaß eben erlaubt und aus keinem anderen Grund. Sif schien sich zu entspannen. „Du wirst mir nicht mehr nachblicken?“

„Ich werde euch nie wieder den Hof machen“, sagte Loki und verneigte sich dabei sogar mit einem lächeln. „Es ist vorbei und es ist befreiend. Ich kann es dir nur empfehlen.“ Aufhören dem nachzurrennen was man eh nie kriegen würde. Das dieses Gefühl befreien war konnte Sif sich vorstellen. Ob es Zeit war aufzuhören? Sif holte tief Luft und schüttelte ihren Kopf. „Das klingt sehr gut“, ernst drehte sie sich ganz in seine Richtung und er drehte sich ebenso zu ihr. „Siehst du, trotz dessen das ich ziemlich angetrunken bin, kann ich gute Ratschläge geben.“

„Du bist viel zu sehr von dir überzeugt“

„Sollte ich das etwa nicht sein dürfen?“ Loki wirkte amüsiert und fuhr sich durch sein Haar.

„Dein Haar ist kürzer“, fiel es Sif auf und sie hob einfach ihre Hand um dieses zu berühren. „Du hast meines damals ruiniert.“

Loki schob ihre Hand bei Seite und führte ihre Handlung auf den Alkohol zurück. „Es war einfach zu Blond.“

„Hm. Du hattest immer versucht mich zu ändern Loki.“

„Ich hatte gewollt dass du mehr mit mir gemeinsam hast als mit Thor“, gab er zu. „Außerdem steht dir diese Haarfarbe wesentlich besser.“

Sif verdrehte ihre Augen und griff sich ihr Handy. Nach einem Moment bestellte sie sich ein Taxi und musterte Loki daraufhin. „Nun kontaktier mich bevor du nach Neusgard gehst.“

„Sicher.“

Sif steckte ihr Handy ein und wollte daraufhin los laufen, als sie mit ihrem Fuß umknickte. Loki griff sie noch rechtzeitig am Arm. „Mir scheint du hast wirklich zu viel getrunken.“

„Ach sei Still...“ Sif richtete sich auf, aber Loki ließ sie nicht los. „Ich bringe dich zur Straße bis das Taxi da ist.“

Ausnahmsweise sagte Sif nichts dazu und griff sich den Arm den Loki ihr nun anbot.

„Danke.“ Als Sif beim Los gehen fast wieder stolperte und Loki fast mit sich riss zog er die Frau erst einmal näher zu sich. „Du hast lange nicht mehr getrunken oder?“ lachte er amüsiert und blieb erst einmal stehen. „Ich hatte lange keinen Grund dazu!“ verteidigte Sif sich direkt und wollte Loki von sich schieben, aber er erkannte ihren Fluchtversuch und zog sie nur noch enger zu sich. „Na, na Lady Sif vorhin noch wolltest du genau das oder täusche ich mich?“

„Das war noch vorhin! Lass los!“ Loki nahm sich den Spaß und beugte sich wieder etwas zu Sif runter. Als er sie so fest an sich drückte, dass sie sich nicht befreien konnte brachte er seine Lippen nahe ihres Ohres. „Na, na Lady Sif...“ flüsterte er mit den gleichen Worten wie zuvor. „Vorhin noch wolltest du genau das?“ er vergrub sein

Gesicht in ihr Haar und sog tief den Duft ihrer Haare ein. „Oder täusche ich... mich... da?“ Sifs Kopf drehte sich und sie klammerte sich nun an sein Oberteil, während er so mit ihr sprach. Die Art und Weise wie er sprach ließ sie erschauern und normalerweise würde er doch nun lachen und sie von sich schieben aber er tat es nicht. Sifs Urteilsvermögen war stark beeinträchtigt und sie glaubte ihm kein Wort. Sie glaubte nicht dass er mit ihr abgeschlossen hatte. Dennoch schloss sie nun einfach ihre Augen und lehnte sich weiter an ihn, als sie spürte wie er ihr Haar zurück strich und seine Lippen an ihrem Hals ruhten. Nicht nur ihr Urteilsvermögen war beeinträchtigt.

Loki nahm gar nicht wahr was er da genau tat. Plötzlich nahm er nur noch diese warme Haut wahr und das Verlangen in ihm nach einer Frau wuchs ins Unermessliche. Ihr Körper war weich. Er spürte alles. Er spürte sie. Er wollte sie. Seine Lippen wanderte von ihrem Hals rauf zu ihrem Kin und küsste sich dort weiter bis er ihre Lippen in Beschlagnahm. Sie erwiderte den Kuss sofort und er spürte wie sie weiterhin halt bei ihm suchte. Mehr. Als sie beide ein Hupen hörte, lösten sie den Kuss Atemlos. „Mein Taxi“, murmelte Sif und versuchte ihre wirren Gedanken zu ordnen. „Ja“, flüsterte er zurück und blickte auf sie runter. Hatte er sie eben wirklich geküsst? „Komm mit.“

Loki versuchte klarer zu denken und den Ausmaß ihrer Worte zu verstehen. „Einmal“, hörte er sie sagen und da spürte er schon wie sie ihn an der Hand griff und wackelig mit sich zog. Erst als er im Taxi saß registrierte er was los war aber da küsste er sie schon wieder. Und ihr Kuss löste ein Feuer in ihm aus. Die Fahrt bis zu ihrem Hotelzimmer brauchte keine Zehnminuten. Als sie im Hotel waren führte sie ihn zielstrebig auf ihr Zimmer aber noch im Aufzug küsstest sie sich wieder. „207“, flüsterte Sif gegen seine Lippen und Loki übernahm es sie zur passenden Türe zu schieben. Als sie dort waren löste Sif den Kuss um die Türe zu öffnen. Ihre Hände zitterten vor Aufregung. Es war anders wie in einem Kampf zu gehen und sie wollte gerade unbedingt mit ihm schlafen. Deshalb zog sie ihn herein, verschloss die Türe und suchte wieder den Kontakt zu seinen Lippen. „Loki...“ Als Sif in seine Lippe biss schob er sie zum Bett, ehe er sie runter drückte. Mit nur einem Finger schnippen trugen sie beide ein Hauch von Nichts. Überrascht war Sif darüber nicht wirklich, aber über die Art und Weise wie er nun die Führung übernahm. Sie spürte wie Hart er war. Sie spürte wie er seine Hüfte gegen sie drückte. Er würde nicht lange zögern. Bestimmend packte er ihre Hüfte und hob diese an, während er mit seinem Bein, ihre Auseinander drückte. Er verlor keine Worte. Sie befanden sich keine Minute in dem Bett als Loki schon in Position ging um in sie einzudringen. Feste, harte schnelle Stöße. Sif musste sich regelrecht an ihn klammern um nicht den Halt zu verlieren. Stöhnend und keuchend drückte Sif sich an ihn und blickte hoch an die Decke. Er wusste ganz genau wie er mit einer Frau umzugehen hatte und Sif bereute es absolut nicht. Als er seine Lippen von ihrem Hals löste und seinen Kopf hob blickte sie in seine Augen. Seine Bewegungen wurden intensiver und mit jedem Stoß spürte sie den Höhepunkt ihrer Lust. „Loki!“ schrie sie auf und Loki zischte leicht als er ihre Fingernägel in seiner Haut spürte, aber da gab auch er sich seiner Erlösung hin und verblieb einen Moment so bei ihr. Schwer atmend und mit drehendem Kopf senkte er seinen Kopf zu ihrem runter und streifte ihre Wange mit seinen Lippen.

Sif schloss ihre Augen und genoss die Berührungen von ihm. Es kitzelte sie und ein lächeln legte sich auf ihre Lippen. Warum hatte sie ihn bisher von sich gewiesen? Es war schnell und unbarmherzig gewesen aber genau dass was sie gebraucht hatte und er allem Anschein nach auch. Müde seufzte sie zufrieden als seine Lippen sich einen Weg zurück zu ihrem Hals und schließlich Ohr suchte. Er biss in ihren Ohrläppchen und

Sif seufzte wieder auf. Dieses prickelnde Gefühl... Langsam legte Loki sich neben ihr auf den Rücken hin und spürte wie sie ihren Kopf auf seine Brust legte. „Hm...“ machte Sif und holte tief Luft. Das könnte sie definitiv öfters haben und sie sah nichts das dagegen sprechen würde. Es brauchte nur wenige Minuten bis ihre Augen bedingt durch den Alkohol und der Verausgabung, immer schwerer wurden und sie schließlich einschlief. In Lokis Kopf drehte es sich noch aber sein Körper baute den Alkohol rasant ab. Sein Verstand klärte sich und während er nun Wach in diesem zerwühlten Bett lag, traf ihn das erste Mal ein Gefühl das er so nicht kannte. Er hatte immer mit Sif genau hier sein wollen. Da wo er es nicht mehr gewollt hatte, war es dann passiert. Er musste diese Sache irgendwie... Aber egal wie er es in seinem Verstand drehte. Er hatte etwas Unverzeihliches getan.

Sif erwachte mitten in der Nacht, als sie spürte wie Loki sich etwas bewegte, etwas murmelte und unruhig wurde. Müde öffnete sie ihre Augen und stützte sich etwas vom Bett ab damit sie ihn ansehen konnte. Er träumte. Zunächst legte sie ihre Hand auf seine Schulter, ehe sie diese an seine Wange legte. „Loki. Du träumst.“ Der Mann öffnete sofort flüchtig seine Augen, ehe er seufzte und sich auf die Seite drehte. Sif nahm er damit mit sich und schlang seinen Arm um die Frau. Sif passte sich ihm an und schloss ihre Augen. „Schlaf weiter“, murmelte sie und war selbst dabei schon wieder einzunicken, als sie ihn wieder etwas murmeln hörte. Nur dieses Mal verstand Sif dieses Wort und erstarrte kurz in seinen Armen. „Neea.“